



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ט"ז סיון תשפ"ה – 12. Juni 2025

Behailotcha – Fünfte Alija

וַיְהִי בָּשְׁנָה הַשְׁנִית בְּחַדֵּשׁ הַשְׁנִי בָּעֶשֶׂר יְמִינָה בְּחַדֵּשׁ נְאֹלֶת הַעֲנָן מִעַל מִשְׁכְּנֹן הַעֲדָה:

10:11

Und es geschah im zweiten Jahr im zweiten Monat Ijar, am zwanzigsten Tag des Monats, da erhab sich die Wolke von dem Mischkan der Bezeugung.

im zweiten Monat

Daraus ergibt sich, dass sie 12 Monate minus 10 Tage am Chorew blieben. Denn am Rosch Chodesch Siwan ließen sie sich dort nieder und brachen erst am 20. Ijar des nächsten Jahres von dort auf. [Raschi]

וַיָּסֹעُ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְמַסְעֵיהֶם מִמִּדְבָּר סִינַי וַיֵּשְׁכְּנֹן הַעֲנָן בְּמִדְבָּר

פָּארָן:

12

Die Kinder Israel brachen auf nach ihrer Zugordnung aus der Wüste Sinai und die Wolke ruhte in der Wüste Paran.

nach ihrer Zugordnung

לְמַסְעֵיהֶם, wörtl. nach ihren Reisen. Nach der Vorschrift, die für den Aufbruch ihrer Lager dargelegt wurde, wer zuerst und wer zuletzt. [Raschi]

in der Wüste Paran

Der „Kiwrot haTaawa“ genannte Ort (wörtl. „Gräber der Lust“, קְבָרוֹת הַתְּאֹוֹה) war in der Wüste Paran gelegen; und dort lagerten sie nach diesem Aufbruch. [Raschi]

וַיָּסֹעُ בְּרִאשָׁנָה עַל־פִּי יְהוָה בִּידֵי־מֹשֶׁה:

13

So brachen sie zum ersten Mal auf, auf den Befehl des Ewigen, der durch Mosche überbracht wurde.

וַיָּסַע דָּגֵל מַחְנֶה בְּנֵי יְהוָה בְּרָאשָׁנָה לְצַבָּאתֶם וְעַל־צְבָאָו
נָחֲשׂוּ בָּן־עַמִּינְדָּב:

Zuerst brachen die zur Fahne des Lagers der Söhne Jehudas gehörenden Heeresscharen auf; an der Spitze seines Heeres stand Nachschon, Sohn von Aminadaw,

וְעַל־צְבָא מַטָּה בְּנֵי יְשָׁשָׂכָר נָתַנְאָל בָּן־צְוֹעָר:
an der Spitze des Heeres der Söhne Jissachars stand Netanel, Sohn von Zuar,

וְעַל־צְבָא מַטָּה בְּנֵי זְבוּלֹן אֵלִיאָב בָּן־חָלוֹן:
an der Spitze des Heeres der Söhne Sewuluns stand Elijaw, Sohn von Chelon.

וְהוֹיֵד הַמִּשְׁכָּן וְנוֹסַע בְּנֵי־גֶּרֶשׂ וּבְנֵי מְרָרִי נְשָׂאִי הַמִּשְׁכָּן:

Das Mischkan wurde abgebaut, und die Söhne Gerschons und die Söhne Meraris, die Träger des Mischkan, brachen auf.

Das Mischkan wurde abgebaut

Als die Fahne von Jehuda aufbrach, gingen Aharon und seine Söhne hinein, nahmen den Vorhang (פָּרָכָת) herunter und bedeckten damit die heilige Truhe (הָבָרִית); so steht (Bam. 4:5) „וְבָא אַהֲרֹן וּבָנָיו בְּנַסְעַת הַמִּתְחָנוֹת“ Aharon und seine Söhne sollen hineingehen, wenn das Lager aufbricht“. Die Söhne Gerschon und die Söhne Merari bauten das Mischkan ab und luden es auf die Wagen, während die heilige Truhe und die anderen heiligen Geräte, die von den Söhnen Kehat getragen wurden, bedeckt dastanden und sich auf Tragstangen befanden, bis die Fahne des Lagers Rieuwen aufgebrochen war; dann „וְנוֹסַע הַקְהָתִים“ brachen die Kehat-Familien auf“ (weiter, Vers 21). [Raschi]

וְנִסְעָ דָּגֵל מְחֻנָּה רָאִוּנוּ לְצַבָּאתֶם וְעַל-צְבָאָו אַלְיָזָר בָּרְךָ שְׁדִיאָוּרָו:

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers Rëuwens gehörenden Heeresscharen auf; an der Spitze seines Heeres stand Elizur, Sohn von Schde'ur,**

וְעַל-צְבָא מְטָה בְּנֵי שְׁמַעְעֹן שְׁלָמִיָּאֵל בָּנֵן-צְוָרִי שְׁדִיָּה: an der Spitze **des Heeres der Söhne Schimons** stand **Schlumi'el, Sohn von Schadai,**

וְעַל-צְבָא מְטָה בְּנֵי-גָד אַלְיָסָף בָּנֵן-דָּעָוָאָל: an der Spitze **des Heeres der Söhne Gads** stand **Eljassaf, Sohn von De'uel.**

וְנִסְעָו הַקְהָתִים נְשָׂאֵי הַמִּקְדָּשׁ וְהַקְיָמוּ אֶת-הַמִּשְׁכָּן עַד-בָּאָם:

Dann **brachen die Kehat-Familien auf, die Träger des Heiligtums, und bevor sie ankamen, hatte man schon das Mischkan aufgestellt.**

die Träger des Heiligtums: die die heiligen Gegenstände trugen. [Raschi]

hatte man schon das Mischkan aufgestellt

Die Söhne Gerschon und die Söhne Merari, die beim Aufbruch von zwei Fahnen den anderen voran waren, sollten das Mischkan aufstellen, wenn sich die Wolke niederließ. Das Zeichen des Niederlassens wurde über der Fahne des Lagers Jehuda sichtbar; wenn diese lagerten, waren die Söhne Kehat immer noch hinter ihnen mit den beiden letzten Fahnen unterwegs, während die Söhne Gerschon und die Söhne Merari schon das Mischkan aufrichteten. Wenn dann die Söhne Kehat herangekommen waren, fanden sie es aufgestellt und trugen die heilige Truhe (ארון הברית), den Tisch, den Leuchter und die Altäre hinein. Das bedeutet der Vers „**וְהִקְיָמוּ** „sie stellten das Mischkan auf“, diejenigen nämlich, die das Mischkan aufzustellen hatten, **עַד בָּאָם** „bevor die Söhne Kehat gekommen waren“. [Raschi]

וְנִסְעָה דָּגָל מְחֻנָּה בְּנֵי־אֶפְרַיִם לְצַבָּאתֶם וְעַל־צְבָאֵוֹ אֶלְיָשָׁע בָּרוּ
עַמִּיהוּדָה:

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers Efraims gehörenden Heeresscharen auf; an der Spitze seines Heeres stand Elischama, Sohn von Amihud,**

וְעַל־צְבָא מִטָּה בְּנֵי מְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצּוֹרָה:
an der Spitze **des Heeres der Söhne Menasches** stand **Gamliel, Sohn von Pedazur.**

וְעַל־צְבָא מִטָּה בְּנֵי בְנַיְמָן אֲבִידָן בֶּן־גִּדְעֹנִי:
an der Spitze **des Heeres der Söhne Binjamins** stand **Awidan, Sohn von Gide'oni.**

וְנִסְעָה דָּגָל מְחֻנָּה בְּנֵי־דָן מַאֲסֵף לְכָל־הַמִּחְנָת לְצַבָּאתֶם וְעַל־
צְבָא אֲחִיעֹזָר בֶּן־עַמִּישָׁדִי:

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers der Söhne Dans gehörenden Heeresscharen auf, die den Abschluss aller Lager bildeten; an der Spitze seines Heeres stand Achi'eser, Sohn von Amischadai,**

Abschluss aller Lager

Der Jerusalemer Talmud (Eruwin 5:1) sagt, weil der Stamm von Dan zahlreich war, zog er zuletzt; und wenn jemand etwas verloren hatte, brachte er es ihm wieder. Eine Meinung sagt, sie zogen wie ein Viereck und lernt es aus dem Vers (Bam. 2:17) **מַאֲסֵף לְכָל הַמִּחְנָת** „so wie sie lagerten, so zogen sie los“. Eine andere Meinung sagt, sie zogen wie eine Kolonne, und lernen es aus den Worten hier im Vers **מַאֲסֵף לְכָל הַמִּחְנָת** „alle Lager abschließend“. [Raschi]

וְעַל־צְבָא מִטָּה בְּנֵי אַשְׁר פָּגַעִיאֵל בֶּן־עַכְרָן:
an der Spitze **des Heeres der Söhne Aschers** stand **Pagi'el, Sohn von Ochran,**

an der Spitze **des Heeres des Stammes der Söhne Naftalis** stand **Achira, Sohn von Eynan.**

אֵלֶּה מְסֻעֵי בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְצַבָּאתֶם וַיָּסֻעֻוּ:

Das ist die Ordnung der Züge der Heeresscharen der Kinder Israel, und so zogen sie.

Das sind die Züge

„**אֵלֶּה מְסֻעֵי**“: das sind die Züge: das ist die Ordnung ihres Aufbruches. [Raschi]

und so zogen sie: an jenem Tag brachen sie auf. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְחֶבֶב בָּנְרָעוֹאֵל הַמִּדְיָנִי חֹתֶן מֹשֶׁה נָסְעִים אַנְחָנוּ
אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה אֲתָּנוּ אֶתְּנָהָרָתָּנוּ וְהַטְבָּנוּ
לְךָ כִּי־יְהוָה דָבַר־טוֹב עַל־יִשְׂרָאֵל:

Und Mosche sagte zu Chowaw, Sohn von Re'uel dem Midianiter, Mosches Schwiegervater: Wir ziehen jetzt zu dem Ort hin, von dem der Ewige gesagt hat: ihn will Ich euch geben. So gehe mit uns und wir wollen dir Gutes tun; denn der Ewige hat Gutes für Israel versprochen.

Chowaw: das ist Jitro, wie es heißt (Ri. 4:11) „von den Söhnen des Chowaw, des Schwiegervaters von Mosche“. Und was lehrt uns (Schem. 2:18) **וַתָּבָאֵנָה אֶל רְעוֹאֵל אֲבִיהָן** „sie kamen zu ihrem Vater Re'uel“? Das lehrt, dass Kinder den Großvater „Vater“ nennen. Er hatte viele Namen: Jitro, weil er einen Abschnitt in der Torah vermehrte (וַתִּתְהַלֵּךְ עַל שְׁמָן שִׁיטָּר פָּרָשָׁה אֶת חֲתֹרָה). Chowaw, weil er die Torah liebte (וַיַּחֲבֹב עַל שְׁחַבְבָּה אֶת חֲתֹרָה) und so weiter. [Raschi]

Wir ziehen zu dem Ort hin

Sogleich, nach 3 Tagen werden wir ins Land kommen. Denn bei diesem ersten Aufbruch brachen sie auf, um ins Land Israel zu kommen, aber sie sündigten durch die Missmutigen (מַחְטָאָנוּנִים). Und warum rechnete sich Mosche auch zu ihnen? Weil damals das Verbot noch nicht über ihn verhängt war und er dachte, er würde das Land Israel betreten. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לֹא אֵלֶיךָ כִּי אַמְתָּא לְאַרְצִיךְ וְאַל-מוֹלְדָתִיךְ אֱלֹהִים:

Aber er sagte zu ihm: Ich gehe nicht mit, sondern in mein Land und zu meiner Familie will ich gehen.

in mein Land und zu meiner Familie: sowohl wegen meines Vermögens als auch wegen meiner Familie. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תַּעֲזֹב אֶתְّנוּ כִּי עַל-פָּנֶיךָ יִדְעַת חֲנִיתָנוּ בַּמִּדְבָּר וְהַיִתְּ לְנוּ לְעֵינֵינוּ:

Da sagte Mosche: Bitte, verlasse uns nicht; denn du weißt doch, wo wir lagern können in der Wüste, so kannst du uns als Augen dienen.

Bitte, verlasse uns nicht

„Bitte, verlasse uns nicht“, das Wort **בְּנֵא פְּנֵזֶב** bedeutet eine Bitte. Dass man nicht sage, Jitro ist nicht aus Liebe Jude geworden. Er hatte gemeint, auch die Fremden (Gerim) hätten Anteil am Land. Jetzt aber, da er gesehen hat, dass sie keinen Anteil haben, hat er sie verlassen und ist fortgegangen. [Raschi]

denn du weißt doch, wo wir lagern können in der Wüste

Dir entspricht es, das zu tun, weil du unser Lagern in der Wüste kennst und die Wunder und gewaltigen Taten gesehen hast, die uns geschehen sind. [Raschi]

denn du weißt doch

„denn du weißt doch“ ist so zu verstehen wie **כִּי עַל פָּנֶיךָ יִדְעַת** „weil du weißt“. So wie (Ber. 38:26) „על אַנְשֵׁר יִדְעַת“ „darum, weil ich sie meinem Sohn Schela nicht gegeben habe“; (Ber. 19:8) „כִּי עַל פָּנֶיךָ בָּאוּ“ „weil sie gekommen sind“; (Ber. 33:10) „כִּי עַל פָּנֶיךָ רָאִיתִי פְּנֵיךְ“ „nachdem ich dein Angesicht gesehen habe“. [Raschi]

so kannst du uns als Augen dienen

„die bezieht sich auf die Vergangenheit, wie der Targum übersetzt **אָגָבָרְךָ דָּאַתְּבֵיךְ אֶלְאָתְּחִיְּתָא בְּעֵינֶךָ**“ „die mächtigen Dinge, die uns getan wurden, hast du mit deinen Augen gesehen“.

Andere Erklärung: Zukunft. Bei jeder Sache, die unseren Augen verborgen sein wird, wirst du uns die Augen erleuchten.

Andere Erklärung: Du wirst uns so lieb sein wie unser Augapfel, so heißt es (Dew. 10:19) „**וְאַהֲבָתֶם אֶת הָגָר**“ „liebet den Fremden“. [Raschi]

וְהִיָּה כִּי-תֵּלֶךְ עַמְּנָנוּ וְהִיָּה הַטּוֹב הַהְוָא אֲשֶׁר יִיטּיב יְהֹוָה עַמְּנָנוּ
וְהַטּוֹבָנוּ לְךָ:

**Wenn du mit uns gehst, dann soll es sein:
Dasselbe Gute, mit dem der Ewige uns guttut,
damit wollen wir dir guttun.**

Dasselbe Gute

„**וְהִיָּה הַטּוֹב הַהְוָא**“ „dasselbe Gute“. Welche Wohltat erwiesen sie ihm? Sie sagten, als Israel das Land verteilte, betrug die fruchtbare Umgebung von Jericho 500 Amot auf 500 Amot, und diese ließen sie, ohne sie einem Stamm als Teil zuzuweisen, indem sie sagten, derjenige, in dessen Anteil das Heiligtum (Mikdasch) gebaut werden wird, soll sie erhalten. Inzwischen gaben sie sie den Söhnen Jitro, Jonadaw ben Rechaw; so steht (Ri. 1:16) „**וְבָנֵי קָנִי חִתֵּן מֹשֶׁה עַל מִזְבֵּחַ הַתְּקִינִים**“ „die Söhne von Keni, dem Schwiegervater von Mosche, kamen von der Palmenstadt herauf“. [Raschi]

וַיָּסֻעُ מַהְרָה יְהֹוָה דֶּרֶךְ שֶׁלְّשָׁת יְמִים וְאֶרְזָן בְּרִית יְהֹוָה נִסְעָ
לִפְנֵי הַמִּזְבֵּחַ שֶׁלְّשָׁת יְמִים לְתֹור לְהָם מִנּוֹחָה.

**Und sie zogen weg vom Berg des Ewigen
drei Tagreisen und die Truhe des Bundes des
Ewigen zog vor ihnen her einen Weg von
drei Tagreisen, um ihnen einen Ruheort
auszuforschen.**

drei Tagreisen

„**דֶּרֶךְ שֶׁלְّשָׁת יְמִים**“ „drei Tagreisen“. Einen Weg von drei Tagen gingen sie an einem einzelnen Tag, weil der Ewige sie sofort ins Land Israel bringen wollte. [Raschi]

und die Truhe des Bundes des Ewigen zog vor ihnen her einen Weg von drei Tagreisen

Das ist die Truhe, die mit ihnen in den Krieg zog, in der die zerbrochenen Bundestafeln (שְׁבָרֵי לְחֹתֶן הַבְּרִית) lagen. Diese Truhe zog einen Weg von drei Tagen vor ihnen her, um für sie einen Ort zum Lagern vorzubereiten. [Raschi]

וְעַנְנָה יְהוָה עַלְيָהֶם יוֹמָם בְּנַסְעָם מִן־הַמְּחַנָּה:

34

Und die Wolke des Ewigen war über ihnen am Tag, wenn sie aufbrachen aus dem Lager.

Und die Wolke des Ewigen war über ihnen am Tag

7 Wolken stehen bei ihren Zügen: 4 von den 4 Seiten, 1 von oben, 1 unten und 1 vor ihnen, welche die Anhöhen niedrig und die Täler hoch machte und Schlangen und Skorpione tötete.

[Raschi]

aus dem Lager

מִמְּקוֹם חֲנִיתָן „aus dem Lager“ ist zu verstehen wie [wenn sie aufbrachen] „von dem Ort ihres Lagerns“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

16. Tag

יום ט"ז לחודש

Kap. 79 — Ende 82

פרק ע"ט — סוף פרק פ"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Stern glanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
